

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

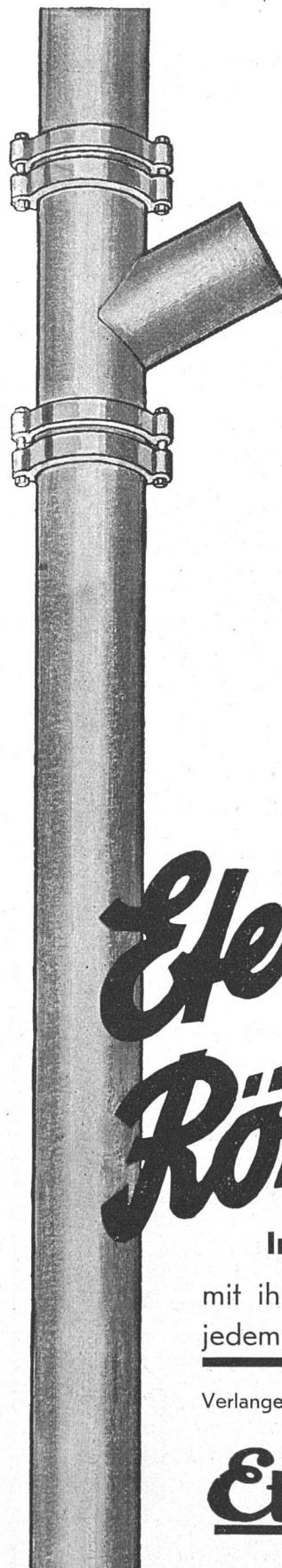
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitwirkung der reaktionären Künstlerkreise — von Hitler abberufen worden. — Ebenso wurde der Präsident der Münchner Ausstellungsleitung, der Bildhauer Walter von Ruckteschell, abgesetzt, weil er sich bei einer Eröffnungsrede in sehr massvoller Weise für die von der Gauleitung beanstandete moderne Berliner Kunst eingesetzt hatte.

Deutsche Kunstzeitschriften.

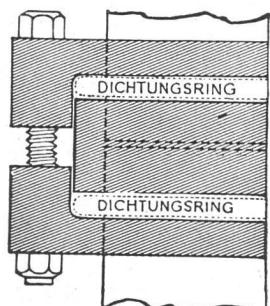
Die schon vor dem Dritten Reich viel diskutierte Kunstkrise war auch eine Krise der Kunstzeitschriften. Mit noch so geistreichen Deutungsversuchen dieser Kri-senerscheinung vermochten die Kunstzeitschriften dem im Vergleich zu den ersten Nachkriegsjahren rapiden Rückgang des allgemeinen Kunstinteresses kaum auf die Dauer standzuhalten. So erschien Paul Westheims «Kunstblatt», das sich besonders für die moderne Kunst eingesetzt hatte, 1932 nur noch als schmale Beilage zu der deutschen Werkbundzeitschrift «Die Form», bis es im Frühjahr 1933 infolge der politischen Umwälzung sein Erscheinen ganz einstellte. Die konservativere, von Karl Scheffler umsichtig und lebendig geleitete Kunstzeitschrift des Verlages Cassirer «Kunst und Künstler» verschwand im Sommer 1933, nachdem sie schon ein Jahr zuvor Umfang und Format verringert hatte. Sie wurde ein Opfer des Dritten Reichs wie wenig später die «Form» mitsamt dem ganzen Werkbund. Von Nachrichtenblättern für den Kunstmarkt wie der «Weltkunst» abgesehen, ist von den früheren deutschen Kunstzeitschriften nur noch (mit Alexander Kochs «Kunst und Dekoration» vereinigt) «Die Kunst» beziehungsweise «Kunst für Alle» und die in «Das schöne Heim» umgetaufte «Dekorative Kunst» des Verlages F. Bruckmann A.-G. München am Leben geblieben. Von jeher mehr auf den Geschmack des breiten Publikums zugeschnitten, hat sich das Gesicht dieser Bruckmannschen Zeitschriften im wesentlichen seit 1933 kaum sehr verändert; das frühere Niveau konnte im grossen ganzen gehalten werden. Biermanns «Cicerone» und Grauls «Zeitschrift für bildende Kunst» sind schon seit langem verschwunden. Als Zeitschrift für die Interessen des Kunstmarkts und die historische bildende Kunst ist das «Pantheon» des Verlages Bruckmann erhalten geblieben.

Der Streit, den der Nationalsozialismus um die Kunst und Architektur entfesselte, konnte infolge der Fesseln, die die Diktatur dem gesamten Pressewesen und Kunstreben anlegte, nicht in freier Diskussion ausgetragen werden, obschon hier und da Stimmen laut wurden, die gegen den kunstblinden Bildersturm opponierten. Eine im Herbst 1933 neugegründete, im Zeitungsformat halbmonatlich erscheinende Zeitschrift «Kunst der Nation» hatte sich zum Wortführer der kunstpolitischen



Keine Muffen, keine Teerstricke, kein Bleistemmen mehr.

Die Eternitrohre ist rascher montiert als erklärt werden kann. Keine Rostbildung, absolute Dichtigkeit.



Eternit Röhren

für
Installationszwecke

mit ihren 10 Vorteilen sind
jedem System weit überlegen.

Verlangen Sie Prospekt 582.

Eternit

Telephon 41.555

Niederurnen



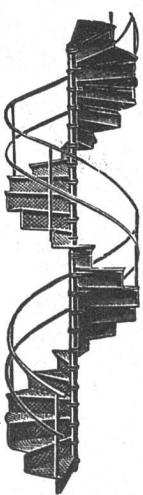
OEDERLIN Kupfer- Radiatoren

behalten ihren Metallwert, der nie verloren geht, und vereinigen derart viele Vorteile, dass bei Einbau oder Neuinstallation einer Zentralheizung im eigenen Interesse Offerte eingeholt werden sollte.

**A.G.OEDERLIN & CIE
BADEN / SCHWEIZ**

GEBR. DEMUTH BADEN

Pat. gepresste
Treppen
aus Rippen-
oder Warzen-
Blech
in jeder
Ausführung



*Rolladenfabrik
A. Griesser s. Aadorf*

FILIALEN:
BASEL Gundeldingerstr.202 Tel. 29.849
LAUSANNE Boulev.de Grancy 14 Tel. 33.272
ZÜRICH Militärstr.108 Tel. 37.398